

Aethes shakibai sp. n., eine neue Wicklerart aus dem Nordiran (Lepidoptera: Tortricidae)

Von Peter HUEMER & Christian WIESER

Schlagworte:

Lepidoptera, Tortricidae, *Aethes shakibai*, neue Art, Taxonomie, Iran.

Zusammenfassung:

Eine neue Tortricidae, *Aethes shakibai* sp. n., wird aus dem Nordiran beschrieben. Das neue Taxon zeigt einige Besonderheiten innerhalb der Gattung sowohl habituell als auch in den Genitalien. Der Imago und ihre Genitalien werden beschrieben und weitere Angaben zur Art werden gemacht.

Einleitung

Eine von österreichischen Naturforschern vom 11. bis zum 26. Mai 2001 durchgeführte Expedition in den Nordiran hat neben einer großen Anzahl von mehr als 1000 Tierarten (GUTLEB & WIESER 2002) auch äußerst bemerkenswerte neue Arten von Schmetterlingen erbracht. Innerhalb kürzester Zeit konnten aus dem bisher unbearbeiteten Fundus an Material vier für die Wissenschaft neue Arten beschrieben werden (ARENBERGER 2002, BENGTSOON & HUEMER 2003, LASTUVKA & HUEMER 2002, STANGELMAIER et al. 2003). Eine weitere, bereits bei GUTLEB & WIESER (2002) kurz bildlich vorgestellte Art aus der Familie Tortricidae erwies sich nach weiteren Recherchen nunmehr ebenfalls als neues Taxon, das hier erstmals beschrieben und benannt wird. Im Gegensatz zu den bisherigen durchwegs aus den Halbwüstenbereichen bei Dasht oder den Urwäldern bei Tange Gol stammenden Neubeschreibungen wurde die neue *Aethes*-Art in den halophytenreichen Dünenlandschaften auf der Halbinsel Miankaleh am Kaspischen Meer entdeckt. Die Gattung *Aethes* ist durch eine umfassende monographische Revision der paläarktischen Cochylini (RAZOWSKI 1970) taxonomisch relativ gut bekannt und nur mehr einzelne Arten konnten seit dieser Zeit im gegebenen Faunengebiet neu entdeckt werden (RAZOWSKI 1991). Insgesamt sind heute aus der Paläarktis 70 Arten bekannt und meist gut diagnostiziert und farbig abgebildet (RAZOWSKI 1970, 2001). Eine Neu-

Key Words:

Lepidoptera, Tortricidae, *Aethes shakibai*, new species, Taxonomie, Iran.

Abstract:

A new species of Tortricidae, *Aethes shakibai* sp. n., is described from northern Iran. The species shows some peculiarities within the genus both externally and in genitalia. The adult and its genitalia are described and other information is added.

beschreibung ist daher besonders bei isoliert stehenden Taxa unproblematisch.

Taxonomischer Teil

Aethes shakibai sp. n.

Holotypus. ♀, „Iran, Mazandaran Miankaleh, Miankaleh –15m, 15.5.2001; 36°52.815'N, 53°49.347'E leg. P. Huemer“ „Holotype ♂ *Aethes shakibai* sp. n. HUEMER & WIESER, 2004“ „TOR 411 ♀ P. Huemer“ (coll. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck).

Paratypen. 3 ♂♂, gleiche Daten wie Holotypus (Genitalpräparate TOR 405 ♂ P. Huemer, TOR 406 ♂ P. Huemer) (colls. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck; Wieser, Landesmuseum für Kärnten).

Beschreibung. Imago (Abb. 1): Vorderflügelänge 4,5–4,8 mm, Flügelspannweite 9,9–10,6 mm, Weibchen etwas größer als Männchen. Labialpalpus rostfarben, breites Mittelglied breit und heller mit cremefarbenem Ton, Endglied sehr kurz. Fühler braun, beim Männchen leicht bewimpert. Kopf, Thorax und Tegulae rostbraun mit variabler cremefarbiger Sprenkelung; vor allem Kopf des Weibchens sowie die distalen Teile der Tegulae beider Geschlechter überwiegend cremefarben. Abdomen oberseits grau, unterseits weißlich-cremfarben. Vorderflügel relativ schmalflügelig, Costa schwach convex. Grundfarbe ockerbraun mit dunkler rostbrauner Färbung an der Costabasis sowie mit ebensolcher Medianbinde, distale Flügelhälfte überwiegend rostbraun gesprenkelt und gefleckt; zwei weißlich-cremfarbige Doppelflecken an der Costa bei 1/3 und 3/5, gegen den Innenrand zu verlängert und die Mittelbinde begrenzend, ein weiterer weißlich-cremfarbiger Costalfleck bei 4/5 der Flügelänge sowie kleinere weißliche Fleckchen in distaler Flügelhälfte; Vorderflügelansätze basal rostbraun, distal ockerfarben. Hinterflügel silbriggrau mit ebenso gefärbten Fransen. Helle Zeichnungselemente beim Männchen reduziert bzw. über-

Abb. 1:
Aethes shakibai sp. n., Holotypus.



wiegend cremefarben, daher Weibchen heller gefärbt als Männchen.

Männliche Genitalien (Abb. 2–4): Socii lang und schlank, Basis kaum abgesetzt. Transtilla im mittleren Teil trapezförmig, distal verjüngt mit zwei bis mehreren Dörnchen am Apex. Juxta halboval, kurz und breit. Vinculum mit paarigen sklerotisierten Spangen. Valva basal breit, gegen den Apex zu stark verjüngt; Sacculus mit abstehendem und gerundetem Vorsprung. Aedoeagus breit und relativ kurz,

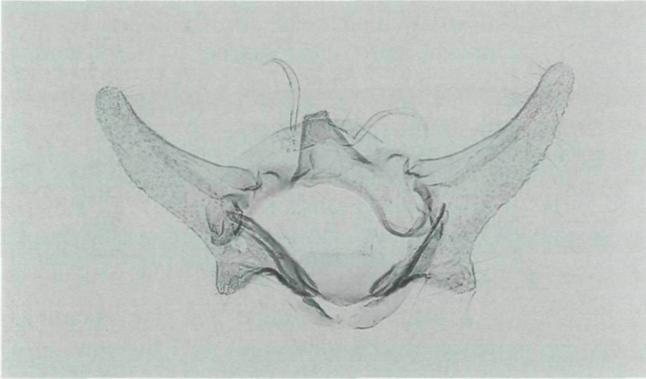


Abb. 2:
Aethes shakibai sp. n., männliche Genitalien.

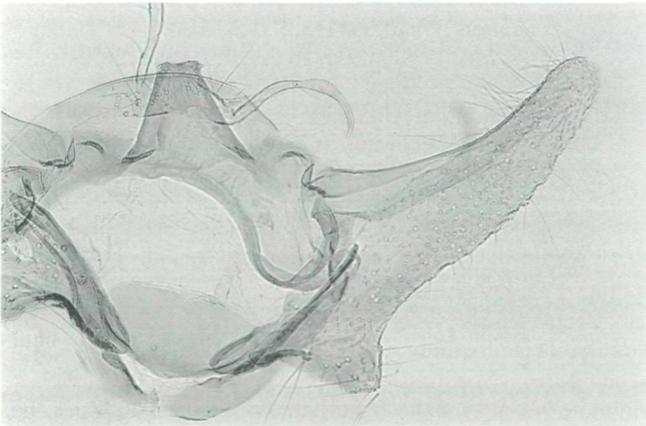


Abb. 3:
Aethes shakibai sp. n., männliche Genitalien (Detail).

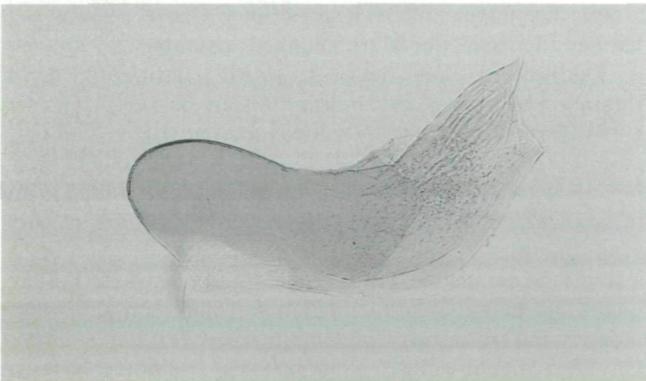


Abb. 4:
Aethes shakibai sp. n., männliche Genitalien (Aedoeagus).

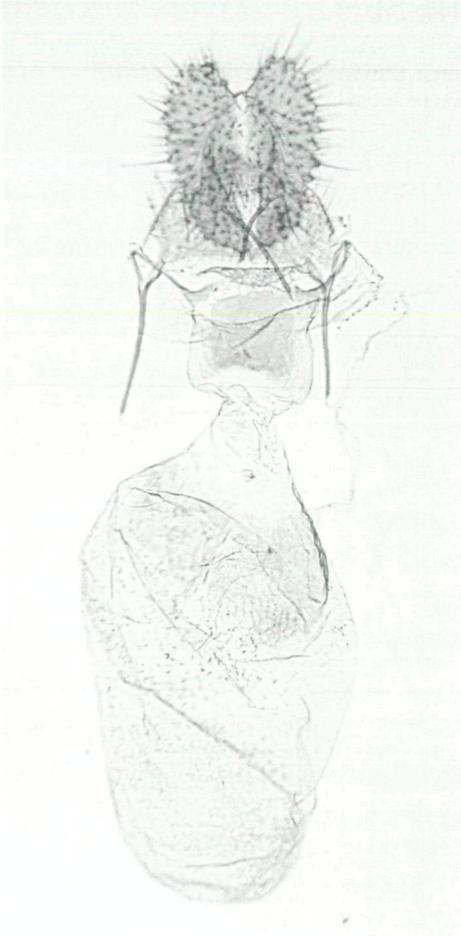


Abb. 5:
Aethes shakibai sp. n., weibliche
Genitalien.

leicht gebogen; Ventralrand vorgezogen mit schwach entwickelter Spitze, Dorsalteil kürzer und gerundet mit schwacher apikaler Spitze; Vesica mit zahlreichen winzigen, körnchenartigen Skulpturen, jedoch ohne Cornuti.

Weibliche Genitalien (Abb. 5): Papillae anales sehr groß, etwas länger als Apophyses anteriores. Apophyses posteriores kürzer als Apophyses anteriores. Sterigma im mittleren Teil membranöse leicht bestachelte Membran, kurz. Colliculum breit, quadratisch, mittlerer Teil dorsomedial mit quadratischer Sklerotisierung. Ductus bursae kurz, viel schmaler als Antrum (sensu RAZOWSKI 1970) und Corpus bursae und daher deutlich abgesetzt. Corpus bursae sackförmig, oval, im caudodorsalen Teil mit quer verlaufender bandartiger Sklerotisierung; medialer Teil des Corpus bursae mit einigen Microtrichia besetzt. Ductus seminalis entspringt im caudodorsalen Sklerit.

Biologie. Die Raupe und ihre Nahrungspflanze(n) sind unbekannt. Die Imagines wurden Mitte Mai am Blaulichtturm (15 W UV) gesammelt. Auf Grund der sehr stürmischen, windigen Witterung und des damit verbundenen schlechten Anflugs in der einzigen Sammelnacht können über die Begleitfauna nur eingeschränkte Aussagen getätigt werden. Neben wenigen anderen Arten (vgl. GUTLEB & WIESER 2002) wurden die halophytische *Scrobipalpa salinella* (Zeller, 1847) sowie die hygrophilen Arten *Phragmataecia castaneae* (Hübner, 1790) und *Schoenobius gigantella* (Denis & Schiffermüller, 1775) registriert.

Verbreitung. *Aethes shakibai* sp. n. wurde bisher nur von der Typenlokalität, der Halbinsel Miankaleh am Kaspischen Meer (Nordiran) nachgewiesen. Potenzielle weitere Habitate befinden sich vermutlich am Kaspischen Meer aber auch in halophytisch geprägten kontinentalen Biotopen. Auf Grund der unbekanntes Raupenfutterpflanze lassen sich darüber allerdings nur Mutmaßungen anstellen.

Dedikation. Die neue Art wird Herrn Ing. Geol. Mahmood Shakiba (Gorgan, Iran) in Dankbarkeit gewidmet.

Differentialdiagnose/Diskussion. Die Arten der Gattung *Aethes* weisen eine große Variationsbreite sowohl habituell als auch in den Genitalarmaturen auf. RAZOWSKI (1970) differenziert die Imagines von anderen Gattungen nach Geädermerkmalen, vor allem der Axilarader des Vorderflügels, die länger als die Mittelzelle ist und über diese hinausreicht. Die männlichen Genitalien weisen einen gut ausgebildeten und nicht aufgerichteten basalen Teil der Socii auf und die spangenförmigen Vinculumäste sind normalerweise

terminal verbreitert. Besonders typisch und auffallend sind die aufstehenden distalen Äste der Socii. Merkmale wie Transtilla- und Valvenform oder Aedoeagus unterliegen hingegen einer erheblichen spezifischen Variabilität. Dies betrifft auch die weiblichen Genitalstrukturen, die eine Fülle an unterschiedlichen Strukturen umfassen. Die Gattung lässt sich in Hinblick auf die weiblichen Genitalstrukturen manchmal nur schwer von verwandten Genera abgrenzen (vgl. RAZOWSKI 1970). Frühere Aufspaltungen der Gattung in 3 Subgenera oder sogar in separate Gattungen werden von RAZOWSKI (1970) basierend auf Grund zahlreicher Übergänge in allen taxonomisch relevanten Strukturen nicht mehr akzeptiert und es werden lediglich Artengruppen anerkannt.

Aethes shakibai sp. n. gehört auf Grund der männlichen Genitalien zweifelsfrei in die Gattung *Aethes* gestellt, der neuen Art kommt aber hier eine Sonderstellung zu. Weder die äußeren noch die Genitalmerkmale lassen eine nächste Verwandtschaft zu einer der beschriebenen Arten erkennen und *A. shakibai* sp. n. ist innerhalb der Gattung daher unverwechselbar und bildet wohl eine eigenständige Artengruppe. Der schwach abgesetzte basale Teil des Tegumens tritt bei einer Reihe von Arten auf, wie z. B. *A. tesserana* (Denis & Schiffermüller, 1775) und *A. decimana* (Denis & Schiffermüller, 1775). Die Transtilla besitzt eine spezifische trapezförmige Form und Größe und nur ganz wenige Taxa wie *A. hoenei* Razowski, 1964, weisen eine weitgehend ähnliche Transtilla auf. Die distal lange und schlanke Valve sowie der mäßig abgesetzte Sacculus erinnern am ehesten an *A. persica* Razowski, 1963, die jedoch nach den anderen taxonomisch relevanten Strukturen keine näheren verwandtschaftlichen Beziehungen aufweist. Der Aedoeagus weist keine Cornuti sowie keine hoch spezialisierten Sklerotisierungen auf, wie sie bei den meisten *Aethes* spp. vorkommen. Nur ganz wenige, nicht näher verwandte Taxa, besonders *A. tornella* (Walsingham, 1898), besitzen einen ähnlichen Aedoeagus. Im weiblichen Genital sind die Antrumstruktur sowie die Sklerotisierung des Corpus bursae arttypisch und das weibliche Geschlecht lässt keine näheren verwandtschaftlichen Beziehungen erkennen. Auch die Vorderflügelfärbung und Zeichnung unterstreicht die weitgehende Sonderstellung von *A. shakibai* sp. n. Lediglich *A. piercei* Obratsov, 1952, und *A. hartmanniana* (Clerck, 1759) sind äußerlich recht ähnlich, jedoch etwas breit- und spitzflügeliger sowie erheblich größer.

Dank

Die Autoren danken allen Verantwortlichen und Organisatoren der Iran-Expedition des Jahres 2001 (s. GUTLEB & WIESER 2002), allen voran Herrn Ing. Geol. Mahmood Shakiba (Gorgan, Iran) für seine überaus gastfreundliche Hilfe bei den Aufsammlungen. Prof. Dr. Jozef Razowski (Kraków) half durch verschiedene fachliche Ratschläge.

Literatur

- ARENBERGER, E. (2002): Eine neue *Agdistis* aus Zentralasien (Lepidoptera: Pterophoridae). – *Carinthia* II, 192/112:607–614.
- BENGTSSON, B. A. & P. HUEMER (2003): Eine neue Art der Familie Scythrididae aus dem Iran (Lepidoptera, Scythrididae). – *Carinthia* II, 193/113:573–518.
- GUTLEB, B. & C. WIESER (Hrsg.) (2002): Ergebnisse einer zoologischen Exkursion in den Nordiran, 2001. – *Carinthia* II, 192/112:33–140.
- LASTUVKA, A. & P. HUEMER (2002): *Stigmella gutlebiella* sp. n., eine neue Schmetterlingsart aus dem Iran (Lepidoptera, Nepticulidae). – *Carinthia* II 192/112:603–606.
- RAZOWSKI, J. (1970): Cochylidae. In: AMSEL, H. G., F. GREGOR & H. REISSER (Hrsg.). *Microlepidoptera Palaeartica* 3. – Verlag G. Fromme & Co., Wien, iv + 528 pp., 161 Tafeln.
- RAZOWSKI, J. (1991): The catalogue of the species of Tortricidae (Lepidoptera). Part I: Palaeartic Chlidanotinae and Tortricinae: Cochylini, Ceracini, Cnephasiini. – *Acta zool. Cracov.* 34: 99–162.
- RAZOWSKI, J. (2001): Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort – Lebensweise der Raupen. – F. Slamka, Bratislava, 319 pp.
- STANGELMAIER, G., C. WIESER & M. FIBIGER (2003): Ergänzungen zum Exkursionsbericht Nordiran 2001 mit Beschreibung von *Dichagyris ilseae* n. sp. (Lepidoptera: Lymantriidae, Geometridae, Noctuidae). – *Carinthia* II, 193/113:561–572.

Anschriften der Verfasser:

Mag. Dr. Peter Huemer, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Feldstraße 11a, A-6020 Innsbruck, Österreich; E-Mail: p.huemer@tiroler-landesmuseum.at

Dr. Christian Wieser, Landesmuseum für Kärnten, Museumsgasse 1, 9010 Klagenfurt, Österreich; E-Mail: christian.wieser@landesmuseum-ktn.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [194_114](#)

Autor(en)/Author(s): Huemer Peter, Wieser Christian

Artikel/Article: [Aethes shakibai sp. N., eine neue Wicklerart aus dem Nordiran \(Lepidoptera: Tortricidae\) 389-394](#)